

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

WIEN, 16. Juni 1980

Zl. 01041/49-Pr.5/80

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische Anfrage
der Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.
Ing. Dr. Leitner und Genossen, Nr. 502/
J, vom 18. April 1980, betr.: die Ver-
gabe von Förderungsmitteln an die Österr.
Bergbauernvereinigung

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n

517/AB

1980-06-18

zu 502/J

Die gegenständliche parlamentarische Anfrage der
Abgeordneten zum Nationalrat Dipl. Ing. Dr. Leitner und Genossen,
Nr. 502/J, betreffend Vergabe von Förderungsmitteln an die Öster-
reichische Bergbauernvereinigung, beehre ich mich wie folgt zu
beantworten:

Zu Frage 1:

Im Jahre 1978 erhielt die Österreichische Bergbau-
ernvereinigung für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
gemäß Richtlinien Zl. 22082/20-II/A-2a/79 S 400.000,--. Dieser
Bundesbeitrag ist bereits abgerechnet.
Im Jahre 1979 wurden der Österreichischen Bergbauernvereinigung
für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit gemäß Richtli-
nien Zl. 22082/20-II/A-2a/79 S 400.000,-- und für die Finanzierung
der Ausstellung "Es geht auch anders - Bergbauern gehen neue We-
ge und suchen neue Verbündete" in Wien 300.000,-- S zur Verfügung
gestellt. Diese beiden Beträge sind ebenfalls abgerechnet.
Die Österreichische Bergbauernvereinigung hat sich in den letzten

Jahren mit Erfolg bemüht, die Bildungsarbeit und Informations-tätigkeit für die Bergbauern zu intensivieren, auf ihre Probleme in der Öffentlichkeit hinzuweisen und neue Möglichkeiten, z. B. im Bereiche der Direktvermarktung und alternativer Produktionsformen, aufzuzeigen. Die Herausgabe der Zeitung "Die Bergbauern" schließt eine spezifische Informationslücke und enthält wertvolle, problembezogene Beiträge. Die in Wien veranstaltete Ausstellung "Es geht auch anders - Bergbauern gehen neue Wege und suchen neue Verbündete" hat ein großes Echo in der städtischen Bevölkerung ausgelöst und das Verständnis für die Probleme der Bergbauern vertieft. Die genannten Aktivitäten und die Erfolge durchgeführter Initiativen rechtfertigen eine Bundesförderung, zumal auch andere Organisationen, z. B. die politischen Bauernorganisationen, für die Durchführung von Bildungs- und Beratungsarbeiten erhebliche Bundesmittel für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit erhalten.

Zu Frage 2:

Die Bundesbeiträge gemäß einschlägiger Richtlinien für die Informations- und Öffentlichkeitsarbeit werden von der Bergbauernvereinigung - sowie von den anderen geförderten Organisationen auch - für die Herausgabe von Publikationen sowie für die Abhaltung von Seminaren und Bildungsveranstaltungen verwendet.

Der Bundesminister:

